Programm zur Förderung besonderer Begabungen

(Enrichment)

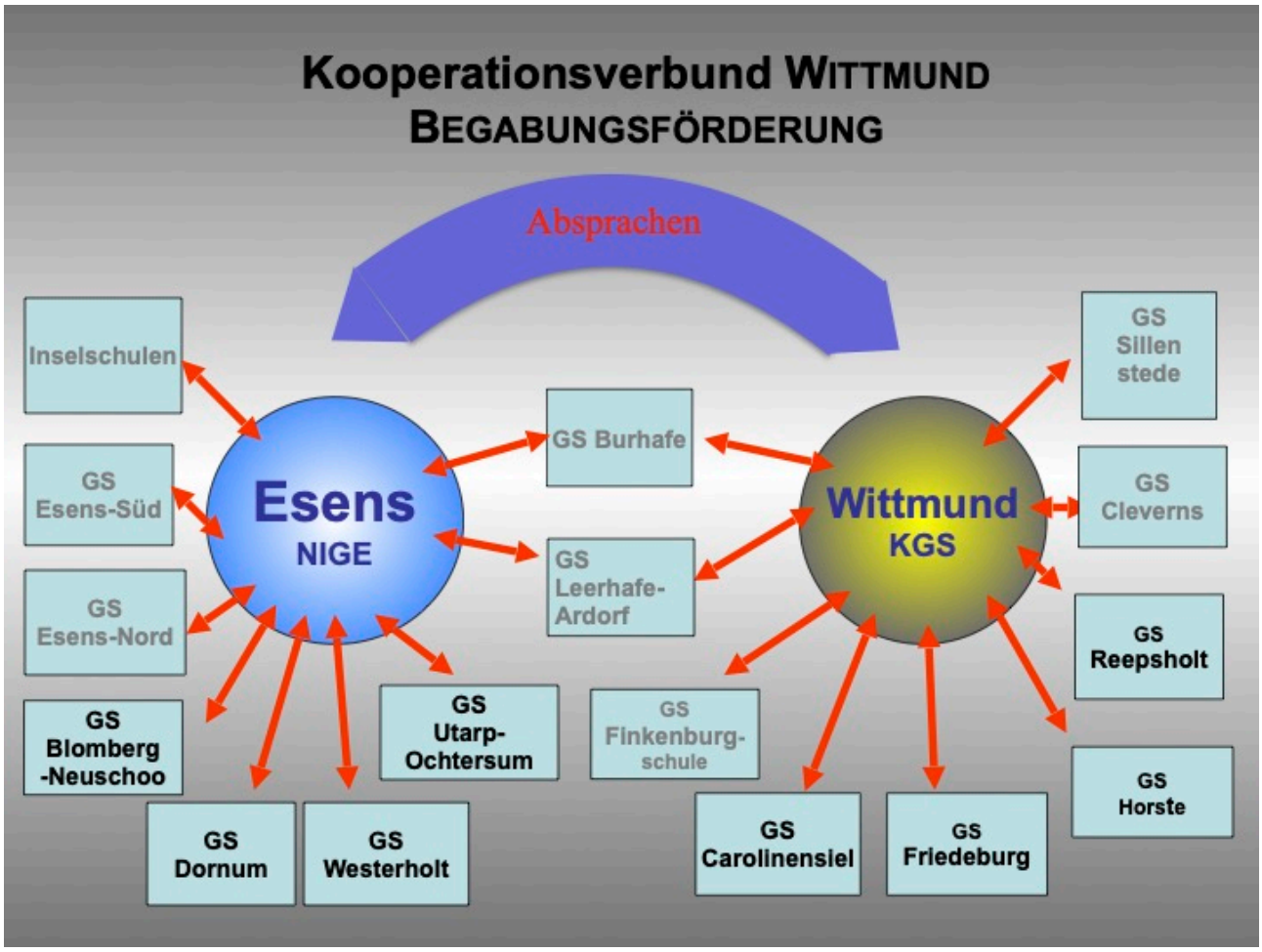
KOV Landkreis Wittmund

Stand: Schuljahr 2023/24

Kriminaltechnik

Sprachendorf

1. Strukturierung des KOV



Der Kooperationsverbund Wittmund zur „Förderung besonderer Begabungen“ besteht seit 2004 und ist einer von mittlerweile 92 Kooperationsverbünden in Niedersachsen.

Mitglieder:

Niedersächsisches Internatsgymnasium Esens (NIGE)

Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund (KGS WTM)

Grundschule Dornum

Grundschule Westerholt-Willmsfeld

Grundschule Utarp-Ochtersum

Grundschule Blomberg-Neuschoo

Grundschule Carolinensiel

Grundschule Friedeburg

Grundschule Horsten

Grundschule Reepsholt

Seit 2009 arbeitet der Kooperationsverbund Wittmund mit einer erneuerten Struktur (s.o.), um der Größe des Verbundes und den Entfernungen zwischen den einzelnen Verbundschulen gerecht zu werden. Dabei teilen die beiden weiterführenden Schulen die dem Kooperationsverbund von dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung zugewiesenen 21 Stunden unter sich auf (NIGE: 10 Std., KGS WTM: 11 Std.), um als sogenannte Kompetenzzentren für die Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler zu fungieren und schulformübergreifende Angebote für die Mitgliedsschulen anzubieten. Beide Schulen öffnen ihre Angebote bei freien Plätzen auch für die umliegenden Grundschulen des jeweiligen Einzugsbereichs, um die Begabungsförderung in der Region sicherzustellen.

Über den kurzen Weg (gemeinsame Plattform etc.) und regelmäßige Treffen werden die Angebote koordiniert und evaluiert, Zielsetzungen des Verbundes festgelegt und das Konzept fortgeschrieben. Einmal im Jahr erfolgt eine Beratung des Verbundes durch die Fachberaterinnen.

2. Angebote zur Förderung besonderer Begabungen

1. Im Nachmittagsbereich

Beide weiterführenden Ganztagsschulen halten in ihrem breit gefächerten AG-Bereich grundsätzlich auch schulformübergreifende Angebote zur Begabungsförderung vor. Das NIGE bietet in diesem Schuljahr 2023/24 zwei jahrgangsübergreifende Kurse an:

Wir sind die „Mathleten“!

Unser Motto: Wir sehen Probleme, wo gar keine sind, und versuchen sie zu lösen! Es macht Spaß, die Mathematik für die verschiedensten Alltagsprobleme anzuwenden. Außerdem lösen wir kniffli-ge und gemeine Aufgaben aus z.B. alten Matheolympiaden.

Das Universum

Das Universum ist alles. Alles, was wir anfassen, fühlen, wahrnehmen, messen oder erkennen kön-nen. Das Universum umfasst Milliarden von Galaxien, die jeweils Millionen Sterne enthalten, denn das Universum ist unvorstellbar groß.
Doch es gibt auch viele Fragen:

- *Was sind Sterne?*
- *Wie ist unser Sonnensystem aufgebaut?*
- *Was wissen wir über unsere Galaxie?*
- *Welche Gefahren lauern im Weltall?*
- *Wie ist das Leben als Astronaut?*

Wir wollen mit Hilfe von Experimenten und Modellen auf all diese Fragen Antworten finden und einen eigenen Blick auf das gigantische Universum werfen.
Möchtest du die Mysterien des Weltalls lüften? Dann ist dies das Richtige für dich!

Die Alexander-von-Humboldt-Schule bietet ebenfalls zwei Kurse an:

Technik

Dieses Angebot richtet sich als Wahlmöglichkeit an Klassen des Gymnasialjahrgangs 9 und wird von Herrn Woch erteilt.
mittwochs, 14.00 – 15.30 Uhr
Im wöchentlich zweistündig stattfindenden Kurs im Nachmittagsbereich werden Themenaspekte aus den Bereichen Elektrotechnik / Elektronik, Holz und Metall theoretisch als auch praktisch erarbeitet. Dabei wird sowohl mit Handwerkzeugen als auch elektronisch betriebenen Werkzeugen gearbeitet. Dazu gehört der sichere Umgang mit zum Beispiel Netzteil, Lötstation, Messgeräten und Bohrmaschine, aber auch mit Säge, Stechbeitel und Schraubendreher usw. Bei Interesse der SuS wird auch die Arbeit und Programmierung mit dem Mikroprozessor (Arduino) angeboten.
Es entstehen zum Beispiel:
- Grillzangen und Tesafilmabroller (Holz)
- ein Flaschenöffner (Metall)
- elektronische Schaltungen (Elektronik)
Häufig wird auch bei aktuellen, schulinternen Arbeiten unterstützt (Schülerbänke, Handytaschen, Hochbeete...).

Musik: Bläserklasse

Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 und wird von Herrn Albers organisiert.

mittwochs, 9.40 – 11.15 Uhr in der Aula donnerstags, 14.00 – 15.30 in der Aula

Hey du, komm´ zu uns in die Bläserklasse!

Du bist musikinteressiert und neugierig? Dann bietet die KGS Wittmund jedem Kind die Möglichkeit, in den Klassen 5 und 6 ein Blasinstrument zu lernen. Zwei Jahre lang spielst du mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern in einem großen Blasorchester, hast eine Menge Spaß und erlebst Musikunterricht mal anders. Bei vielen Bühnenauftritten präsentiert ihr stolz euer Können und bereichert somit das Leben an der KGS mit Musik. Du benötigst dafür keine Vorkenntnisse. Ein Instrument bekommst du geliehen und darfst es sogar mit nach Hause nehmen. An einem Tag in der Woche gibt es eine Probe mit allen Bläserinnen und Bläsern zusammen. Zudem hast du noch Kleingruppenunterricht. Dafür kommen extra Lehrer von der Musikschule. So lernst du das Spielen auf deinem Instrument schnell.Jetzt willst du aber wissen, was das für Instrumente sind, die du hier lernen kannst: Querflöte, Klarinette, Altsaxophon, Tenorsaxophon, Trompete, Euphonium oder Posaune. Keine Angst, du musst dich noch nicht entscheiden. Am Anfang eines jeden Schuljahres darfst du alle Instrumente ausprobieren und wählst anschließend ein Instrument aus, das du zwei Jahre lang lernen willst.Schreibe mir gerne, wenn du Fragen hast: martin.albers@kgs-wtm.de Also, was zögerst du noch?! Mach´ Musik!

2. Enrichment

Der Kooperationsverbund Wittmund hat sich bewusst gegen die Maßnahme „Akzeleration“ entschieden, um Schülerinnen oder Schüler nicht aus ihrem sozialen Umfeld zu reißen oder besondere Härten bei dem Fremdsprachenerwerb zu vermeiden. In begründeten Ausnahmefällen ist ein Überspringen jedoch möglich.

Durch das Angebot von drei schulformübergreifenden Projekttagen für Begabtenförderung (KGS WTM), am NIGE mit „Tagen der Talente“ betitelt, bietet der Kooperationsverbund am Vormittag eine besondere Form des Enrichments an.

Dieses Angebot richtet sich vornehmlich an Schülerinnen und Schüler der 4.-9. Klasse; in den Jahrgängen 1-3 nämlich ist die Förderung schulintern leichter umsetzbar, zumal den Kindern weite Wege und ein womöglich ungewohnter Bustransport erspart bleiben. Auch hier sind begründete Ausnahmen jedoch möglich, zum Beispiel, wenn sich ein spezielles und starkes Interesse eines Kindes zeigt und/oder die Anfahrt in Begleitung älterer Geschwisterkinder erfolgt. In thematisch breit aufgestellten Workshops (8 – 10 Angebote) arbeiten Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 4-6 (KGS WTM) oder auch 4-9 (NIGE) zusammen, um sich intensiv mit Problemstellungen, „Eggraces“ oder Forschungsfragen auseinanderzusetzen.

Für den Einsatz an drei Projekttagen werden die Kolleginnen und Kollegen jeweils mit einer halben Unterrichtsstunde für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung (z.B. Rückmeldung über Eignung der ausgewählten Schülerinnen und Schüler, Evaluation des durchgeführten Projekts (s. Anhang!)) entlastet, in der KGS Wittmund sind wegen der Größe der Projektkurse jeweils zwei Kolleginnen und Kollegen im Team eingesetzt. Dabei werden die Einsätze über die Schuljahresgrenzen hinweg gezählt, um eine möglichst große Bandbreite des Angebots gewährleisten zu können.

Hier finden sich ein paar Eindrücke aus dem Angebot des NIGE:

Workshop: „Kunst - Handlettering“ **Jahrgänge 4-6**

Trotz oder vielleicht sogar wegen der zunehmenden Digitalisierung gewinnt das besondere Gestalten von Schrift per Hand besonders an Wert. In diesem Workshop erhaltet ihr eine Einführung in das Gestalten von unterschiedlichen Schrifttypen und möglichen Verzierungen. Außerdem lernt ihr erste Grundlagen zur Komposition und könnt ein eigenes „Bullet Diary“ erstellen. Für die gestellten Materialien (Bullet Journal) sind 1,50 € mitzubringen. Für unseren Workshop solltet ihr außerdem mitbringen: Weißes Papier, Bleistift, Buntstifte, einen etwas feineren Haarpinsel (z.B.

Nr.4) und einen schwarzen Fineliner.

Workshop: „Chemie im Alltag“ **Jahrgang 4:**

Chemie ist überall! Wir haben uns für diesen Tag interessante und anschauliche Alltagsexperimente ausgedacht, die ihr unter Anleitung von Oberstufenschülern selbst vorbereitet und durchführt. „Chemie ist das, was knallt und stinkt“, lautet ein bekanntes Sprichwort, deshalb solltet ihr alte Kleidung anziehen; wenn ihr lange Haare habt, solltet ihr Haargummis mitbringen. Natürlich werden wir auch spannende Showversuche durchführen.

Workshop: „Freestyle Physics“ **Jahrgänge 4-6**

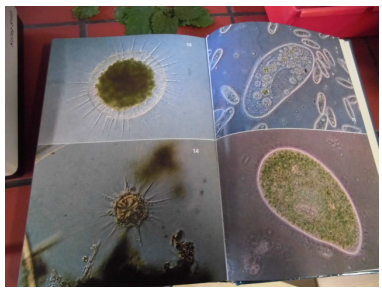
Hast Du z.B. schon einmal aus Papier Aquädukte gebaut? Nein? Nun, hier wirst Du solche oder ähnliche Aufgaben lösen! Dieser Workshop bietet in Form eines Wettbewerbs physikalischen Ideen breiten Raum. Du wirst mit einfachen Materialien (Papier, Nudeln, Alufolie etc.) arbeiten und sicherlich erstaunt sein, dass man damit Ideen umsetzen und sogar noch Ideen - Sieger werden kann!

Workshop: „Zeitreise in das Alte Rom“ **Jahrgänge 4-7**

Gemeinsam wollen wir eine Zeitreise in die Welt der Alten Römer unternehmen. Wir werden spannenden Fragen nachgehen:Wie lebten die Römer? Wie ernährten sie sich? Wie bauten sie ihre Häuser und ihre monumentalen Bauwerke wie die Aquädukte?
Wie eroberten die Römer die Welt? Wie sah das Leben der Kinder aus? Womit spielten sie? Wie verbrachten die Römer ihre Freizeit? Dazu werden wir unter anderem einen digitalen Spaziergang durch die Ruinen von Pompeij unternehmen, Modelle bauen und Plakate anfertigen.Neben all diesen spannenden Fragen werdet Ihr auch ein bisschen Latein, die Sprache der Römer, lernen.Denn die lateinische Sprache ist für uns die Zeitmaschine in die Köpfe und Gedanken der Alten Römer.

Biologie: „Die Entdeckung des Mikrokosmos“ **Jahrgang 4**

Gibt es auch Tiere und Pflanzen, die man nicht mit dem bloßen Auge sehen kann? Wie sieht eigentlich eine Pflanze unter dem Mikroskop aus? Kann ich mich selbst im Mikroskop sichtbar machen?



In diesem Projekt wollen wir in die Welt des Mikrokosmos eintauchen, große Lebewesen ganz nah sehen und winzige Lebewesen entdecken. Hierfür soll kurz in die Arbeitsweise des Mikroskopierens eingeführt werden. Du erhältst bei erfolgreicher

Teilnahme einen Mikroskop-Führerschein.

Sprache: „Sprachendorf Englisch, Französisch, Spanisch“ **Jahrgang 4**

Fahrt ihr im Urlaub gerne nach Schottland, Marseille oder Gran Canaria? Wolltet ihr im englisch-, französisch- oder spanischsprachigen Raum einfach gerne mal im Restaurant Essen bestellen und mit dem Kellner diskutieren? Dann seid ihr hier genau richtig! Wir üben die Essensvokabeln, basteln Menüs und lernen in Rollenspielen das Bestellen im Restaurant - alles in der Sprache, die ihr gerne lernen möchtet.
Ihr bekommt auch echte Sprachgelegenheiten mit Englisch-, Französisch- und Spanischsprechern.

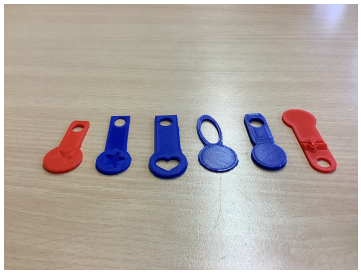
Philosophie: „Philosophierend das Außerirdische denken“ **Jahrgänge 4-8**

Du fragst dich, warum die Dinge so sind wie sie sind? Du denkst oft lange über eine Sache nach, weil sie dich fasziniert? Du hast Interesse an Kleinigkeiten? Du möchtest wissen, was andere darüber denken?
Dann bist du in diesem Workshop genau richtig.
Dieses Mal wird es außerirdisch!
Wir denken bis ins Weltall und zurück.

Physik: “Raketenbau“ **Jahrgänge 4-5**

Eine Rakete ist ein Flugkörper mit Rückstoßantrieb.
Sicher wirst du staunen, dass man Raketen mit z.T. großer Flughöhe auch selbst bauen kann. Das Schöne daran: Es sind nur einfache Mittel nötig, um einen solchen Flugkörper zu konstruieren. Gewusst wie! Lass dich überraschen!
Für den Raketenbausatz solltest du 6,- Euro dabei haben! Das zusätzliche Triebwerk für einen Flug ist umsonst, weitere (für mehrere Flüge) kosten jeweils 1 Euro.
Da es nicht immer sauber zugeht, solltest du an dem Tag nicht deine beste Kleidung tragen.
Wir freuen uns auf fleißige Konstrukteure!

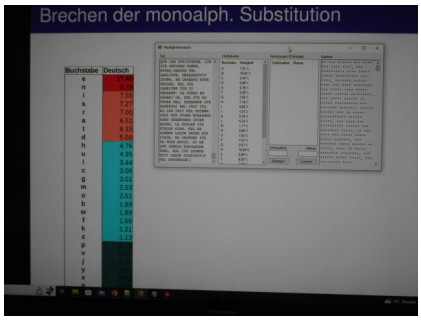
Informatik/Physik: „3-D-Druck“ **Jahrgänge 7-9**



Die Möglichkeiten des 3-D - Druckens sind sehr vielfältig. Für das Erstellen von Objekten mit einem 3-D - Drucker ist es zunächst notwenig, das gewünschte Objekt am Computer zu designen, damit es anschließend gedruckt werden kann. Den Erstellungsprozess werden wir gemeinsam erleben und verschiedene Objekte gestalten. Hier ist der Phantasie keine Grenze gesetzt. Die gedruckten Erzeugnisse können die Teilnehmenden natürlich mit nach Hause

nehmen.

Mathe: „Geheime Nachrichten und Codes knacken“ **Jahrgang: 4**



Botschaften so zu versenden, dass sie ein Spitzel, der die Nachricht in die Hände bekommt, nicht lesen kann, ist seit Urzeiten ein Bedürfnis der Menschen.
Wir werden uns mit einigen klassischen Geheimschriften und Verschlüsselungen von Textnachrichten befassen - und damit, wie diese Verfahren geknackt werden können.
Es werden die Inhalte des 1.Tages der Talente weitergeführt, von daher richtet sich dieses Angebot hauptsächlich an dieselben Teilnehmer/innen.

Durch die jährliche Durchführung einer Wochenend-Akademie oder auch zusammenhängenden Projekttagen mit anschließender Präsentation der Ergebnisse vor den Eltern wird intensiveres Arbeiten möglich. Zudem wird so das Kooperationsdreieck Schule-Eltern-Kind (sogenanntes Münchner Modell) gewährleistet.

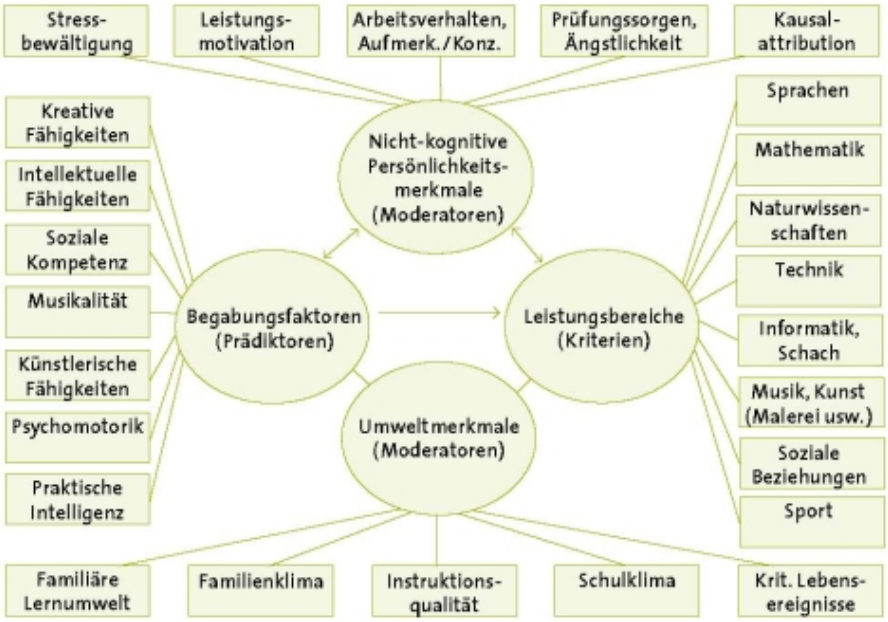


Abb. 1 Das Münchner (Hoch-)Begabungsmodell als Beispiel für mehrdimensionale, topologische Begabungskonzepte, vgl. Heller/Perleth 2007: 143; Abb. 1.

„Projekttage Leistungsförderung“ an der Alexander-von-Humboldt-Schule

Projekt 1: Fremdsprachen Bonjour! !Buenos dias! Hello! Salve!´

Ihr plant mit euren Familien den nächsten Urlaub und wollt selbstständig sein? Dann seid ihr bei uns richtig! In unserem Sprachendorf lernt ihr, wie ihr auf Englisch, Französisch und Spanisch den Alltag meistern könnt. Ob ihr beim Bäcker oder im Supermarkt einkaufen gehen oder in einem Café etwas bestellen wollt. All das lernen wir gemeinsam, so dass ihr fit für den nächsten Urlaub seid. Für die Liebhaber von Geschichte bietet das Fach Latein viel Abwechslung. Hier wird den Fragen nachgegangen: Wie lebten die Römer damals in Rom? Was für Kleidung trugen sie? Ihr habt die Möglichkeit, eure eigene Toga zu erstellen und in einem Escape-Room eure Kenntnisse zu testen. Unser Sprachendorf bietet euch an zwei Tagen die Möglichkeit die vier verschiedenen Sprachen spielerisch kennenzulernen und zu sehen, welche Sprache die richtige für euch ist. Jeweils in einer Kleingruppe werdet ihr dabei intensiv von einer Lehrkraft für jede Sprache unterstützt.

Projekt 2: Geschichte Vom ersten Menschen bis zu den Römern

Auf den Spuren der Geschichte - Vom ersten Menschen bis zu den Römern „Neandertaler“, „Steinzeit“ und „Römer“, mit solchen Worten sprechen wir über die Vergangenheit. Falls du tief in die Geschichte der Menschheit eintauchen willst, um mehr darüber herauszufinden, melde dich für dieses Projekt! Stammt der Mensch vom Affen ab? Haben wir Neandertaler im Blut?
Wie stellt man eine Feuersteinklinge her?
Gab es während der Eiszeit Menschen in Wittmund? Was machen Archäologen? An drei Tagen werden wir nicht nur Antworten auf diese spannenden Fragen finden, sondern auch selbst Geschichte zum Anfassen erleben. Besonders spannend wird es, wenn wir selber mit Feuerstein arbeiten.

Projekt 3: Informatik Wie programmiert man eigentlich?

Eintauchen in die Welt der Computer und Programmierung

- Programmieren lernen mit

Code your Life

Mit Code your Life können Mädchen und Jungen im Alter von 8-14 Jahren programmieren lernen. Dabei stehen der Spaß, die Faszination und die Begeisterung für das Programmieren im Vordergrund. Spielerisch und auf einfache Weise, aber mit einer gewissen Herausforderung wird man ans Programmieren herangeführt.

*Programmieren lernen mit **Scratch***

Scratch ist eine einfache Programmiersprache mit farbigen Codeblö cken, mit der einfache Geschichten, Instrumente oder Spiele programmiert werden. Dabei stehen der Spaß, die Faszination und die Begeisterung für das Programmieren im Vordergrund.

Projekt 4: Naturwissenschaften „Dem Täter auf der Spur!“

Die ersten beiden Tage der Leistungsförderung in der Wissenschaft „Biologie und Chemie“ stehen unter dem Motto: „Dem Täter auf der Spur“. Die Biologie ist nicht nur die Wissenschaft der lebendigen Natur und der Tiere und Pflanzen. Sie ermöglicht es zudem Kriminalfälle zu untersuchen und gegebenenfalls den Täter zu überführen. Dabei finden auch Kenntnisse und Untersuchungsmethoden der Chemie Anwendung. Mit Hilfe biologischer Arbeitstechniken, vor allem mit Hilfe des Mikroskops, können Spuren von Tätern untersucht, verglichen und analysiert werden. Eine gute Kriminaltechnikerin und ein guter Kriminaltechniker sollten nicht nur die biologischen Arbeitstechniken beherrschen,
sondern auch eine gute Spürnase haben.

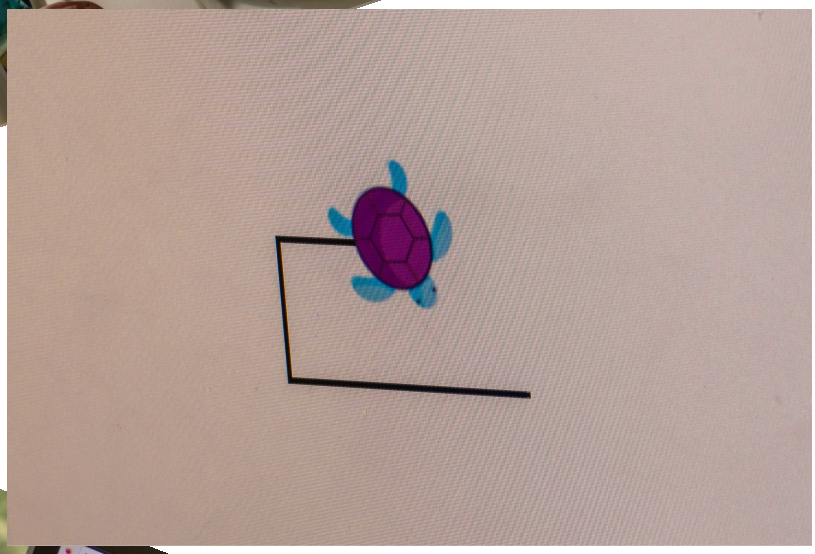
Bevor unser erster Kriminalfall untersucht werden kann, werdet ihr am ersten Tag der Leistungsförderung die biologisch-kriminaltechnische Akademie besuchen und in die Technik der Spurensicherung und Spurenanalyse eingewiesen. Neben der Lupe ist das Mikroskop eins der wichtigsten Arbeitsgeräte der Spurensicherung, wie ihr sicherlich schon mal im Fernsehen gesehen habt. Der Spurenvergleich mit einem Mikroskop erfordert Genauigkeit, Vorsicht und etwas Fingerspitzengefühl. Nach einer Einweisung über den richtigen Umgang mit dem Mikroskop lernt ihr Spuren wie Haare, Fingerabdrücke oder Fasern zu untersuchen. Ferner gehört es zu euren Aufgaben Spuren zu sichern und zu vergleichen. Nach erfolgreichem Abschluss der biologisch-kriminaltechnischen Akademie Wittmund erhaltet ihr einen Kriminaltechnikerausweis und
seid dann echte „Spürnasen“ mit allen notwendigen Fähigkeiten für unseren ersten Fall. Neugierig geworden? Dann meldet euch an!

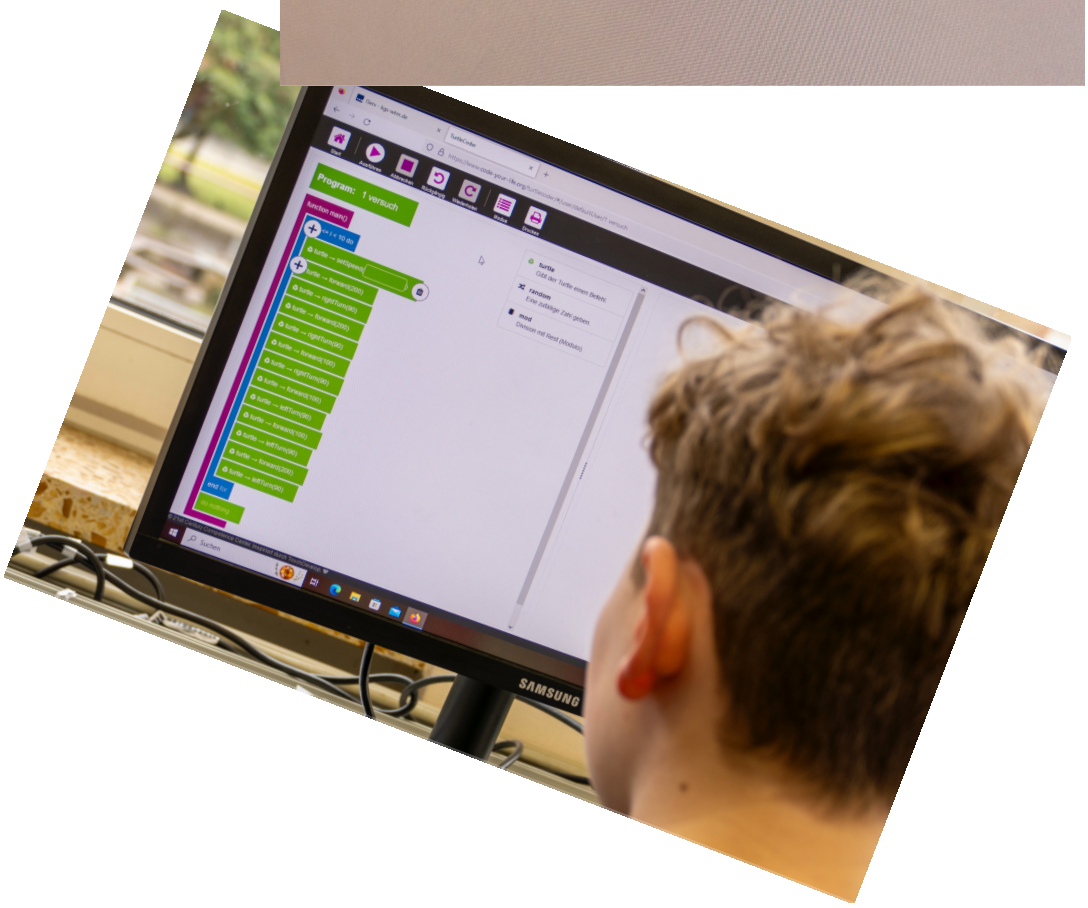
Projekt 5: Neue Medien Wir produzieren einen Trickfilm!

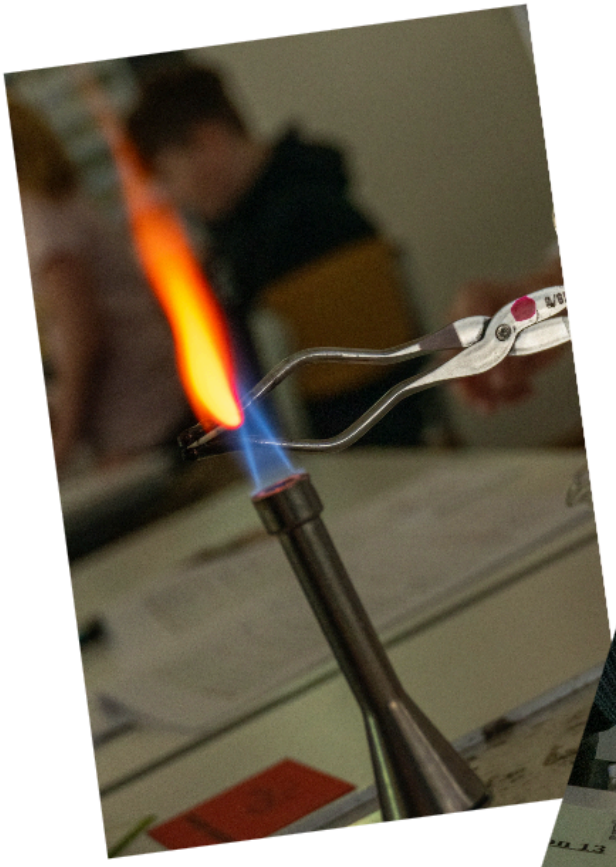
Bei dem Projekt „Trickfilm“ lernen ihr zunächst anhand historischer Erfindungen (Daumenkino, Rollkino, ...), wie ein Film entsteht. Dabei wird mit kleinen Übungen veranschaulicht, wie man vom Einzelbild zum Bewegtbild gelangt. Anhand von kurzen Filmbeispielen wird dann zu der Tricktechnik „Stop-Motion“ übergeleitet. Alle experimentieren anschließend in Kleingruppen und erstellen eigene Stop- Motion-Filme mit Lego-Figuren.Wir entwickeln gemeinsam eine Geschichte, von der jede Gruppe einen Teil zur Verfilmung übernimmt. Hierzu werden mit Lego-Steinen Settings aufgebaut und Szenen als Standbilder aufgenommen und verändert. Mit Hilfe von IPads und der App Imovie werden wir einen Trickfilm entwickeln, der mit Musik und Geräuschen, Titeln und Blenden nachbearbeitet wird.

Projekt 6: Mathematik Verschlüsselung und Codierung

Nbuif nbdiu Tqbtt! Was auf den ersten Blick wie Wirrwarr aussieht, ist in Wirklichkeit ein Geheimcode, den schon Caesar benutzte. (Hier in einer Verschiebung um 1.) Diese und andere Verschlüsselungsverfahren wollen wir kennenlernen und uns gegenseitig geheime Botschaften zukommen lassen.Außerdem gucken wir uns an, was (Zahlen-)Folgen alles können. Ihr wisst sicher, welche Zahl auf 2, 4, 6,8 und 10 folgen muss (12), aber wisst ihr auch, wie das Ganze funktioniert, wenn die Reihenfolge 1,1,2,3,5,8 ist?Wenn wir eure Neugierde und euren Spaß am Knobeln geweckt haben, kommt zu uns im Rahmen der Begabtentage.Wir freuen uns, denn: Mathe macht Spaß!




Program: 1 versuch
SAMSUNG



Willkommen in der
Biologisch-Kriminaltechnischen
Akademie Wi und

3. Screening geeigneter Kinder

Über die Teilnahme an den Projekttagen zur Begabungsförderung entscheiden die betreffenden Klassen- bzw. Fachlehrer, die geeignete Schülerinnen und Schüler ansprechen. Sie orientieren sich dabei am Auswahl- und Empfehlungsbogen (s. Anhang), der mit einzelnen Kriterien aus dem kognitiven, sozialen und sprachlichen Bereich eine mögliche Begabung des betreffenden Kindes erfragt.

Für die Wochenend-Akademie am NIGE ist zusätzlich eine Art Selbsteinschätzung und Bewerbung des Kindes abzugeben, die die Klassenlehrer bestätigen müssen (s. Anhang). Die Anmeldungen der ausgewählten Kinder erfolgt dann über die Sekretariate von Grundschulrektorat zum Direktorat der weiterführenden Schule.

4. Aktuelle Weiterentwicklung des Konzepts

Da in diesem Schuljahr zum ersten Mal alle Angebote der weiterführenden Schulen (Alexander-von-Humboldt-Schule WTM und Niedersächsisches Internatsgymnasium Esens allen Verbundsschulen offen standen, ist ein gemeinsamer Anmeldemodus mit einheitlichen Formularen unabdingbar. In diesem Schuljahr fand diesbezüglich bereits ein Arbeitstreffen statt; für die Umstellung werden auch im kommenden Schuljahr noch Treffen nötig sein.

Langfristig ist die Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten und Bildungsstätten (z.B. Frühstudiengänge an der Universität Rostock, Energie-Erlebnis-Zentrum Aurich, Lernplattformen im Internet etc.) stets ein Ziel. Ebenso notwendig ist und bleibt die Multiplikation von Begabungsfindung und – Begabungsförderung in den Kollegien der Schulen und bei externen Kooperationspartnern.

5. Dokumentation

Für das schülereigene Portfolio werden Zertifikate ausgegeben und Zeugniseinträge über die Beteiligung an den Projekten und Workshops vorgenommen. Zudem wird bei besonders leistungsstarken Schülerinnen und Schülern die neue Möglichkeit genutzt, bei den Lernentwicklungsberichten (LEB) im Begabungsmodul (Personalisierte Entwicklungsplanung) speziellere Maßnahmen entsprechend der ausgewählten Entwicklungsbereiche festzuhalten.

Über die letzten 14 Jahre Begabungsförderung im Kooperationsverbund Wittmund hinweg lassen sich somit deutliche Begabungsbiografien einzelner Schülerinnen und Schüler verfolgen, die die lineare Begleitung der Kinder von der Grundschule bis weit in den Sekundarbereich I hinein verdeutlichen. Dadurch, dass die Verzahnung und Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten

vorangetrieben wird, ist eine mögliche Begabungsbegleitung schon ab dem Kindergarten gewährleistet. Zum Teil werden Inhalte und Ergebnisse der Workshoparbeit von Grundschulkindern zum einen in die eigene Klasse, zum anderen in die Kindertagesstätten hineingetragen und „heruntergebrochen“.

Am NIGE gibt es durch die Beteiligung von Oberstufenschülern, die mit der Betreuung von Grundschulkindern bei der Durchführung und bei der Evaluation in den Workshops betraut sind (z.B. „Physik: Ballonbau /Raketenbau“, „Chemie im Alltag“), auch die Möglichkeit, pädagogische Begabungen zu fördern. Diese Art der Zusammenarbeit von jüngeren und älteren Schülerinnen und Schülern hat sich im Laufe der Jahre bewährt, viele Schüler wachsen in den Projekten mit hoch, bis sie selbst für die Betreuung von Kleingruppen eingesetzt werden. Ergebnisse der Workshops der Wochenend-Akademie und der Projekttage an der KGS WTM werden unmittelbar im Anschluss, die der „Tage der Talente“ und der Nachmittagskurse zu einem späteren Zeitpunkt ausgestellt und sind somit auch für die Elternöffentlichkeit, z.B. am „Tag der offenen Tür“, zugänglich.

Durch stete Evaluation der Workshops sowohl von Seiten der Schülerinnen und Schüler als auch der Workshopleiterinnen und -leiter wird eine permanente Weiterentwicklung und Anpassung an die Bedürfnisse gewährleistet (s. Anhang). Sowohl die zeitliche Dauer der Workshops als auch die Lerninhalte, Arbeitsprozesse und Gruppengröße werden hinterfragt und evaluiert.

Die Eignung der ausgewählten Kinder wird nach den Projekttagen an die Grundschulen zurückgemeldet. Die ausgefüllten Empfehlungsbögen mit den Rückmeldungen der weiterführenden Schulen werden archiviert (s. Anhang).

Ansprechpartner

Elise Bessert als Vorsitzende (NIGE)

Dr. Reinhard Aulke (Schulleiter KGS WTM)

Kerstin Weerts (KGS WTM)

Das Konzept wird jährlich fortgeschrieben.